

14. Jahreshauptversammlung der Heimatfreunde Malsch e.V.
am Dienstag, den 29. März 2016 um 19.30 Uhr im des FV-Clubhauses

Protokoll

1. Begrüßung und Totengedenken

Donald Werthwein begrüßte die 13 Anwesenden Besucher und erklärte: Die Einladung erfolgte Satzungsgemäß.

Er bat um eine Schweigeminute für die

- Verstorbenen Mitglieder im Jahr 2015: **Adolf Werner, Thomas Schönknecht, Konrad Wildemann**
- und im Jahr 2016: **Josef Laible, Albert Schneider.**
- Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 13. März 2015 liegt aus bei Rainer Walter.

2. Jahresbericht des Vorsitzenden

Das vergangene Jahr stand wieder im Zeichen der Dienstleistung für die Malscher Bevölkerung. Vor allem die Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 950sten Ortsjubiläum gestaltete sich äußerst erfolgreich, aber auch sehr arbeitsintensiv.

- a. Als erstes wäre hier die Ausstellung von Bildtafeln im Bereich des Ortszentrums zu nennen. Günter Heiberger und Rainer Walter haben in mühevoller Arbeit Fotografien unter dem Thema `Malsch-Früher und Heute´ zusammengestellt und aufgearbeitet. Durch die großzügige Spende der Firma Dachser konnten wir die Bildtafeln professionell rahmen und präsentieren. Hier gilt unser Dank auch den Malscher Privatleuten und Gewerbetreibenden (hier vor allem der IG Malsch), die ihre Fenster und Schaufenster langfristig zur Verfügung stellten. Die anhand der ausgestellten Tafeln durchgeführten Führungen durch Malsch waren sehr erfolgreich und wurden von Einheimischen und Auswärtigen gerne angenommen. Es konnten auch Geldspenden entgegen genommen werden.
- b. Die im Mai und Juni veranstalteten Kinoabende mit alten Malscher Filmen im Rathaus waren ein durchschlagender Erfolg. Viermal jeweils zwei Vorstellungen am Abend brachten den Ratssaal zum überlaufen. Das Medienteam Walter/ Heiberger und alle Helfer und Helferinnen waren von diesem gewaltigen Zuspruch überrascht. Unser Dank gilt hier auch der Firma Sydlo, die die für einen nostalgischen Kinoabend passenden Getränke stiftete.
- c. Da die Kinoabende so beliebt waren, gab es Wiederholungen im Januar, Februar und März 2016 die ebenfalls für einen jeweils vollen Saal sorgten. Eine zusätzliche Vorstellung im Marienhaus im November wurde dort mit Begeisterung aufgenommen.

- d. Aufgrund der Kinoabende gingen bei Rainer Walter weitere Filme und Fotos ein. Deshalb kann am 14. April ein Abend mit neuen Themen stattfinden. Es wurde hier nochmals der Respekt vor der Arbeit von Rainer Walter und Günter Heiberger bekundet. Vielleicht könnte aus dieser Arbeit einmal eine Tradition der Heimatfreunde entstehen. An dieser Stelle wurde auch bei der Gemeinde Malsch gedankt, die uns sehr unterstützt hat und hier vor allem bei Hausmeister Kohlmaier, der immer bereit war, uns tatkräftig zur Seite zu stehen.
- e. Durch die Führungen in Malsch kam es auch zu Kontakten mit dem Heimatverein Kuppenheim. Deshalb machten wir am 19. September unseren Jahresausflug zu dessen Ausstellung '200 Jahre Schlacht bei Waterloo'. Die dortige Führung durch die Ausstellung und das Heimatmuseum war hochinteressant und gab uns einige neue Ideen und Anregungen.
- f. Das Ortsjubiläum beschäftigte die Heimatfreunde mehr als eigentlich geplant. So übernahm Donald Werthwein z.B. die Ansage und Moderation am Festwochenende im September. Die Mitarbeit beim sogenannten Festbuch nahm auch ungeahnte Dimensionen an. Der größte Teil des Bildmaterials und über 30 Artikel stammen von den Heimatfreunden. Immerhin gelang es dem Redaktionsteam unter unserem Mitglied Dr. Clemens Rehm, den Band noch rechtzeitig zu Weihnachten zu veröffentlichen. Der Erfolg war so durchschlagend, dass eine zweite Auflage notwendig wurde.
- g. Ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2015 war der Besuch des Landesschaumobils in Malsch. Selbstverständlich begleiteten die Heimatfreunde die Filmaufnahmen und lieferten Ideen für interessante Orte und Personen. Auch bei der Gestaltung der Preise für das SWR-Quiz waren wir beteiligt.
- h. Auch in den letzten 12 Monaten gingen bei den Heimatfreunden wieder zahlreiche historische Materialien und Sachspenden ein. Ich kann hier nur Beispiele nennen wie eine Wischauer Trachtenpuppe, die in der Vitrine im Rathaus Platz fand, Foto- und Filmmaterial, das bei Rainer Walter archiviert wurde, Schriften und Bücher, die in unserem Archiv im Rathaus auf Katalogisierung warten usw. usw. Die Arbeit wird uns auch hier wohl nie ausgehen, zumal auch einige Erwerbungen wie z. B. eine alte Katasterkarte von der Gemarkung Malsch unseren Fundus vergrößern. Das alles schreit richtiggehend nach einem Heimatmuseum in Malsch. Und das bringt uns zum Thema Alte Schmiede.
- i. Was ist bisher in der alten Schmiede geschehen? Nach unseren Arbeitseinsätzen 2014 hofften wir auf einen baldigen Baubeginn. Leider geriet die Planung in die Mühlen der Behörden. Außer der Bekämpfung der Taubenplage konnte nicht viel unternommen werden. Erst im Januar 2016 konnten wir mit dem zuständigen Architekten, Herrn Friedmann sowie

Vertretern des Culturclubs Malsch weiterarbeiten. Nun gibt es ein festes Konzept der Bautätigkeit und der Restaurierungen. Der Baubeginn wird sich wohl auf den Juni verdichten. Unser Problem besteht darin, dass von uns eigentlich noch Arbeitseinsätze erwartet werden, die wir so mit unseren Mitgliedern nicht leisten können. Darüber wird in unseren kommenden Verwaltungssitzungen noch zu reden sein, zu denen ich Sie recht herzlich einlade.

- j. Im vergangenen Jahr boten die Heimatfreunde auch wieder Vorträge an. So z.B. der Vortrag von Josef Bechler zum Thema Wasser im Januar 2016 oder D. Werthweins Vortrag zum Thema Revolution 1848/49 in Malsch und Völkersbach bei der mit dem Culturclub veranstalteten Pfadwanderung im September 2015. Solche Vorträge sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Heimatfreunde und müssen weiter gepflegt werden.
- k. Das Wirken der Heimatfreunde war in den letzten 12 Monaten auch an der gestiegenen Zahl von Veröffentlichungen und Erwähnungen in der Presse deutlich nachvollziehbar. Aber auch die ständig auf neuen Stand gebrachte Homepage zeigt die rege Arbeit der Heimatfreunde. Dass das alles so reibungslos funktioniert liegt an der intensiven Vernetzung der aktiven Mitglieder und der Einsatzbereitschaft von Rainer Walter, der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Auch hier ein Dankeschön.
- l. In Zusammenarbeit mit Fritz Laible entstanden Ansichten von der alten St. Cyriak-Kirche und der Burg Waldenfels, die den Menschen anschaulich zeigen, wie diese historischen Gebäude einmal ausgesehen haben.
- m. In der nächsten Zeit haben die Heimatfreunde vieles vor. Regelmäßig soll die Geschichte von Malscher Betrieben und Geschäften dokumentiert und veröffentlicht werden. Die Geschichte des Motorradfahrens und der Motorsportclubs ist gerade in Arbeit. In Kooperation mit der Gemeinde sollen historisch bedeutende Stellen in der Gesamtgemeinde mit Hinweisschildern ausgestattet werden. Weiterhin gibt es Projekte wie die geplanten Ausstellungen Malscher Wirtschaften und Kriegsende 1. Weltkrieg in Malsch, ein Malscher Historischer Bote zum Thema Malsch im ersten Weltkrieg, das Angebot von Führungen in Malsch aufrecht erhalten und erweitern und, für die nahe Zukunft gedacht, die Aufarbeitung von den Abläufen der Schlacht von Malsch und das Jubiläum des Malscher Bahnhofes und dessen Bedeutung für die Bevölkerung. Außerdem soll die Organisation unseres Archivs in Angriff genommen werden. So ganz nebenbei muss auch eine Strategie entwickelt werden, neue und vor allem jüngere Mitglieder für unsere Vereinsarbeit zu gewinnen.
- n. Dass bei den Heimatfreunden Vereinstätigkeit mit großem Engagement gemacht wird liegt laut D. Werthwein vor allem an der engen Zusammenarbeit

der aktiven Mitglieder, dem regen Ideenaustausch und der resultierenden Begeisterungsfähigkeit.

3. Bericht des Schriftführers

Rainer Walter lobte die gute Zusammenarbeit mit Günter Heiberger und gab folgendes bekannt:

Im Jahre 2015 fanden 9 Verwaltungssitzungen in der Stadtmühle statt.

Die Heimatfreunde waren im Jahre 2015 218 (Vorjahr 144) mal in der Presse vertreten mit eigenen und fremden Veröffentlichungen. Alle Veröffentlichungen sind in einem Ordner archiviert.

Die Homepage der Heimatfreunde wird von R. Walter regelmäßig aktualisiert. Fast alles was die Heimatfreunde in der Presse veröffentlicht hatten, können in den Internetseiten des Verein nachgelesen werden. Auf unsere Internetseiten wurde bis 29.03.2016, 13.00 Uhr 20925 zugegriffen, davon in den letzten 12 Monaten 2377 (Vorjahr 1912) Aufrufe.

Eine weiter Aufgabe von R. Walter ist das Sammeln für unser Bilderarchiv. Nur durch aktive Verbindung mit der Malscher Öffentlichkeit können Bilder, Dokumente, Filme und mehr gewonnen werden. Wichtig ist, dass wir Heimatfreunde im Gespräch der Malscher Öffentlichkeit bleiben.

4. Kassenbericht

a. Finanzielle Lage der Heimatfreunde

Ewald Heinen präsentierte die Einnahmen und Ausgaben, sowie den aktuellen Kontenstand. Er fragte die Anwesenden, was in nächster Zukunft an Ausgaben geplant ist. Er muss dem Finanzamt wegen der Gemeinnützigkeit Rechenschaft ablegen.

Folgende Ausgaben kommen auf die Heimatfreunde zu:

Erneuerung der gealterten Homepage, problematisch wird das Updaten von unserem Programm Frontpage. Muss offensichtlich von einem Fachmann gemacht werden. Die Kosten sind noch nicht absehbar

Das gespendete Filmmaterial Normal- und Superacht muss bald digitalisiert werden, da sonst Qualitätsverluste oder Zerstörung zu erwarten sind. Auch dies muss professionell durchgeführt werden.

Rücklagenbildung für das Projekt Heimatmuseum 'Alte Schmiede':

Baufreigabe und Baubeginn voraussichtlich im Juni 2016

Restaurierung der seit Jahren privat eingelagerten Sachspenden wie landwirtschaftlichem Gerät, Möbel, Werkzeug, rel. Kunst usw.

Beschaffung von Material für Ausstellungen wie Vitrinen, Beleuchtung usw.

Beschaffung von verschließbaren, gesicherten Schränken für Kleingegenstände.

Beschaffung von mobilen elektronischen Geräten zur Präsentation wie Beamer, Laptop usw.

Da in den kommenden Jahren mit vermehrten Arbeitseinsätzen, vor allem in der Alten Schmiede zu rechnen ist, muss eine Haftpflichtversicherung für den Verein der Heimatfreunde abgeschlossen werden. Dies ist auch im Rahmen von mehr Vorträgen und Veranstaltungen anzuraten. Die Jahresprämie liegt bei etwas über 200,00 €.

5. Bericht der Kassenprüfer

Marianne Gräser berichtet über ihre mit Erika Walter durchgeführte erfolgreiche Kassenprüfung. Es ergaben sich keine Unstimmigkeiten.

6. Dr. Clemens Rehm führte die **Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes**. Der Kassier und die Verwaltung wurde einstimmig entlastet.

7. Verschiedenes

- a. Das anwesende Mitglied Josef Bechler bat darum zu klären, was mit den unzähligen, gespendeten Gegenständen geschehen soll, das sich in seinem Haus in der Sézanner Straße befindet. Das Haus mit Nebengebäuden muss baldigst geräumt werden. In den kleinen Räumen über der Schmiede ist dafür jedoch kein Platz. D. Werthwein muss bei der Gemeindeverwaltung nachfragen, ob Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können. Wenn nicht sind die Gegenstände zurückzugeben. D. Werthwein möchte an der kleinen Lösung, über der Schmiede ein Heimatmuseum einzurichten, festhalten. Rainer Walter fragte, wer dann diese Arbeiten ausführen soll.
Es entstand eine ausführliche Diskussion zu diesem Thema.